



- ABWASSERBESEITIGUNG -

Zwischenbericht

zum 31. Juli 2025 gemäß § 21 EigAnVO

Gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) hat die Werkleitung dem Bürgermeister und dem Werkausschuss spätestens zum 30. September eines jeweiligen Wirtschaftsjahres einen Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes vorzulegen.

Erträge

Im Erfolgsplan war bisher ein normaler Geschäftsablauf, der sich im Rahmen der veranschlagten Planansätze bewegt, zu verzeichnen.

Aufwendungen

Bisher wurden Mehrausgaben bei folgenden Kostenstellen notwendig:

	Ansatz 2025	bis 31.07.2025 verausgabt	zusätzlich werden voraussichtlich benötigt
Schlammbehandlung 53810-523376	1.500 €	2.128,32 €	0,00 €
Schutzkleidung 53810-561500	1.000 €	1.084,61 €	0,00 €
Porto 5.3.8.1.562900	3.000 €	5.918,11 €	0,00 €

Schlammbehandlung:

Durch die Abfuhr einer langjährig nicht abgefahrenen Grube, sowie der unsachgemäßen Bewirtschaftung der Pflanzenkläranlage durch die Eigentümerin, erfolgte der Einsatz eines speziell angeschafften Sonderfahrzeugs der beauftragten Firma. Die dadurch entstandenen Mehrkosten waren nicht eingeplant. Eine Erstattung durch die Eigentümerin wird geprüft und eingefordert.

Schutzkleidung:

Notwendige Schutzkleidung wurde beschafft.

Porto:

Im Rahmen der neuen Finanzsoftware wurde die Firma OSK beauftragt, den Druck und das Kuvrieren der Abwasserbescheide bei der Jahreshauptveranlagung durchzuführen. Die Kosten hierfür waren nicht eingeplant.

Bei den Mehrausgaben handelt es sich um unabweisbare Aufwendungen im Sinne des § 16 (3) EigAnVO. Das Gesamtdeckungsprinzip bleibt jedoch gewahrt, da eine Deckung der Mehraufwendungen durch voraussichtliche Einsparungen bei anderen Kostenstellen des Erfolgsplanes gewährleistet ist.

II. Vermögensplan

Kanalbaumaßnahmen Vallendar

Kanalerneuerung Löhrstraße

Die Bedarfsplanung wurde vergeben und erstellt. Die Vergabe der Planungsleistungen für den festgelegten Erneuerungsbereich des Kanals mit allen Hausanschlüssen werden voraussichtlich Ende 2025 vergeben.

Rheinufer Nord Straßenentwässerung

Die Mittel für die Vergabe der Planungsleistungen für die Entwässerung wurden im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehen und im März 2024 vergeben. Die weitere Beauftragung der Planungsleistungen sowie Freigabe der Planung zur Ausschreibung erfolgte am 13.03.2025.

Kanalbaumaßnahmen Niederwerth

Kanalerneuerung Hochstraße „Süd“

Die Planungsarbeiten für die Erneuerung des Kanals wurden am 18.06.2020 vergeben. Der Baubeginn erfolgte zusammen mit der Straßenausbaumaßnahme der Ortsgemeinde am 28.02.2022. Die Kanalbaumaßnahme wurde im Dezember 2022 fertig gestellt. Die bisherigen Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 441.236,00 €. Die Schlussrechnung der Maßnahme befindet sich in der Prüfung. Auf Grund von Unstimmigkeiten wird mit einem möglichen Rechtsverfahren gerechnet.

Baugebiet Stillshöhe

Die Mittel für die Vergabe der Planungsleistungen für die Entwässerung sind im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen. Die Vergabe der Planungsarbeiten erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitplanung abhängig von dem Fortschritt des Bebauungsplanes der Ortsgemeinde Niederwerth.

Kanalerneuerung Rheinstraße

Die Planungsarbeiten für die Kanalerneuerung werden gemeinsam mit den Planungsarbeiten für den Straßenbau voraussichtlich im Herbst 2025 vergeben. Der Zeitpunkt der Vergabe ist von der Straßenplanung abhängig.

Kanalbaumaßnahme Urbar

Kanalbauarbeiten Eichendorffweg

Die Bauarbeiten für die Erneuerung des Kanals wurden am 19.05.2022 vergeben. Der Baubeginn erfolgte gemeinsam mit der Straßenausbaumaßnahme der Ortsgemeinde am 22.08.2022. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse (sehr weicher und nasser Boden) kam es zu Behinderungen, Schäden und Mehrkosten. Die Kanalbauarbeiten wurden im Sommer 2024 beendet. Die Schlussrechnung steht noch aus.

Kanalerneuerung Bornstraße

Die Planungsarbeiten für die Kanalerneuerung werden gemeinsam mit den Planungsarbeiten für den Straßenbau voraussichtlich im Herbst 2025 vergeben. Der Zeitpunkt der Vergabe ist von der Straßenplanung abhängig.

Kanalbaumaßnahmen Weitersburg

Kanalerneuerung Verbindung Hauptstraße/Peter-Friedhofen-Straße

Die Ingenieurleistungen für die Kanalerneuerung wurden am 05.11.2020 vergeben. Da die Ortsgemeinde Weitersburg den Straßenausbau auf die Jahre 2025/2026 verschoben hat, wird auch die Kanalerneuerung erst dann erfolgen. Die Kanalbauarbeiten werden voraussichtlich 2026 erfolgen.

Gewerbegebiet Weitersburg

Die Mittel für die Vergabe der Planungsleistungen für die Entwässerung sind im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen. Die Vergabe der Planungsarbeiten erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitplanung abhängig von dem Fortschritt des Bebauungsplanes der Ortsgemeinde Weitersburg.

Kanalerneuerung nördliche Ringstraße

Die Ingenieurleistungen für die Kanalerneuerung in der Straße sind im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen. Die Planung wird gemeinsam mit der Straßenplanung vergeben. Der Zeitpunkt der Vergabe ist von der Straßenplanung abhängig.

Kanalbaumaßnahme Abwasserbeseitigung

Schaltanlage Pumpwerk 2

Der Schaltschrank und die Messung werden erneuert. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2025 begonnen und im Sommer 2025 abgeschlossen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Das Verrechnungskonto bei der Verbandsgemeindekasse Vallendar weist zum 31.07.2025 ein Guthaben und somit eine Forderung gegen die Verbandsgemeinde in Höhe von 503.395,44 € auf.

In der Haushaltssatzung ist für 2025 eine Kreditermächtigung von 7.560 € vorgesehen. Bis zum 31.07.2025 wurde kein Darlehen aufgenommen. Voraussichtlich wird, je nach Fortschritt der Baumaßnahmen, eine Darlehensaufnahme für begonnene Maßnahmen erfolgen müssen.

Jahresabschluss

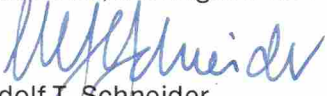
Die Jahresabschlussarbeiten 2024 erfolgten termingerecht.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM GmbH hat die Prüfung der Bilanz 2024 im April 2025 durchgeführt. Auf Grund von Differenzen bei der Migration der Finanzsoftware, konnte die Prüfung erst Ende Juni 2025 abgeschlossen werden. Das Ergebnis der Prüfung wird voraussichtlich in der Werksausschusssitzung am 28.08.2025 und im Verbandsgemeinderat am 11.09.2025 bekanntgegeben.

Besonderheiten

Durch die Inflation gestiegene Material- und Energiekosten werden sich weiterhin auf eigene Baumaßnahmen sowie die Betriebskostenumlagen Koblenz und Bendorf auswirken.

Vallendar, 04. August 2025


Adolf T. Schneider
Bürgermeister